

Girls´Day Donnerstag, 22. April 2010

Macht euch gemeinsam mit Eurem/r Lehrer/in Gedanken, welche konkreten Fragen Ihr den Mentorinnen/Mentoren stellen könnt, was Euch interessieren würde und worauf Ihr achten wollt im Betrieb.

Holt euch über das Web Informationen über das Unternehmen.

Stellt Euch vor, mit einer erfolgreichen Frau/Mann im Betrieb über ihre/seine Arbeit zu sprechen:

Allgemeine Fragen zum Betrieb:

- Wie viele Mitarbeiter/innen arbeiten hier? Wie viele davon sind Frauen und wie viele Männer?
- Hat sich der Frauenanteil in den letzten Jahren geändert?
- Welche Berufsfelder gibt es hier?
- Bilden Sie auch aus? Welche Berufe könnte man lernen?

Fragen an die Mentorinnen:

- Warum sie/er sich für den Beruf entschieden hat
- Wie hat sie/er ihre/seine Arbeitsstelle gefunden
- Wie sieht ihr/sein typischer Arbeitstag aus?
- Was ihr/ihm an der Arbeit besonders gut gefällt
- Welche Ausbildung sie/er hat
- Wie sie/er zu ihrem/seinem Berufswunsch gekommen ist
- Welche Voraussetzungen man mitbringen muss
- Wie sie/er Beruf und Privatleben kombiniert
- Sieht sie/er Unterschiede zwischen Frauen und Männern in dieser Position
- Was sie/er erreichen möchte
- Wie bewirbt man sich um einen Praktikumsplatz

Wir nennen Personen, die ihre beruflichen Erfahrungen zur Verfügung stellen, Mentorinnen, in Anlehnung an Mentor, der in der griechischen Sagenwelt Telemach, dem Sohn von Odysseus als Lehrer und informeller Berater zur Verfügung stand. Die Sage erzählt, dass Athene, die Göttin der Weisheit, als Mentor verkleidet Telemach half, sich auf sein Dasein als König vorzubereiten. Seit damals werden Vorbilder, die jungen Menschen im Beruf durch ihre Erfahrung und Ratschläge helfen, als Mentor oder Mentorin bezeichnet.